

A1: Rechtsruck in Europa verhindern - Für ein soziales und demokratisches Europa

ÄNDERUNGSANTRAG Ä3

Antragsteller*in: LJW Hamburg

Von Zeile 2 bis 11:

Die Europawahl steht bevor. Wir stehen vor der dringenden Herausforderung, einen ~~weiteren Rechtsruck in Europa zu verhindern. Angesichts des erstarkenden Rechtspopulismus, der wachsenden extremen Rechten und der zunehmenden nationalistischen Tendenzen ist es von entscheidender Bedeutung zu handeln. Wir als fortschrittliche Kraft müssen uns klar für ein soziales und demokratisches Europa positionieren. Unsere Vision eines geeinten und solidarischen Europas darf nicht den anti-demokratischen und spaltenden Kräften weichen. Kein Platz der "Alternative für Deutschland" (AfD), der "Identitären Bewegung", der "Freiheitlichen Partei Österreich" (FPÖ) und ihren weiteren Verbündeten in Europa!~~ fortschreitenden Rechtsruck zu verhindern. Angesichts des erstarkenden Rechtspopulismus, der wachsenden extremen Rechten und der zunehmenden nationalistischen Tendenzen ist es von entscheidender Bedeutung zu handeln. Wir fordern das gute und schöne Leben für alle Menschen dieser Welt und stellen damit Forderungen an Europa im Zuge der anstehenden Europa Wahlen.

Begründung

Wir finden die Idee einen Antrag an die Europäische Union im Zuge der Wahlen zu richten super. Allerdings möchten wir betonen, dass unsere Solidarität über die Grenzen Europas hinausgeht und wir ein gutes und schönes Leben für alle Menschen auf dieser Welt fordern. Einige Forderungen, die aus diesem Antrag hervorgehen, finden wir äußerst unterstützenswert. Dabei würde wir gerne stärker betonen, dass wir diese Forderungen an die Europäische Union richten.